

# Mitteilungen der GSK = Informations de la SHAS = Informazioni della SSAS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **51 (2000)**

Heft 2: **Schlösser des Historismus = Châteaux de l'historicisme = Castelli dello storicismo**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit. Dem Vorstand wird Décharge erteilt. Der Präsident dankt der Buchhalterin, dem Quästor, den Revisoren, dem Institut und der GSK-Geschäftsstelle.

5. Die Beibehaltung der Höhe der Jahresbeiträge für 2000 wird ohne Gegenantrag gutgeheissen.
6. Das Budget 1999 wird ohne Gegenantrag genehmigt.
7. Die Statutenänderungen werden mit einer Enthaltung gutgeheissen.
8. Dr. Leila el-Wakil und Dr. Salome Schmid-Isler treten als Vorstandsmitglieder zurück. Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Anderegg als Präsident, Dominique Micheli als Vizepräsident sowie Monique Bory und Benedetto Antonini vom Vorstand werden für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Die Rechnungsrevisoren François de Wolff und Marcel Baeriswyl werden für ein weiteres Jahr bestätigt.

#### Gönnermitgliedschaften 1999

##### Natürliche Personen

- Herr und Frau E. und V. Bielinski, Brent
- Herr und Frau Dr. R. und F. Briner, Conches
- Frau L. Burckhardt, Zürich
- Herr und Frau Dr. J. und B. Fulda, Kilchberg
- Herr und Frau B. und M. Hahnloser, Bern
- Frau H. Lehmann, Köniz
- Herr und Frau Dr. H. und K. Meyer, Zollikon
- Herr R. Sprüngli, Zürich
- Herr und Frau L. J. und F. Streuli-Jucker, Zürich

##### Juristische Personen

- ATAG Ernst & Young AG, Basel
- Birkhäuser + GBC AG, Reinach
- Denz Lith-Art, AG für Reprotechnik, Bern
- Jubiläumsstiftung Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
- Schaer Thun AG, Uetendorf
- Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich
- Stämpfli AG, Bern

## Mitteilungen der GSK Informations de la SHAS Informazioni della SSAS

### Wechsel in der Redaktion der Zeitschrift Kunst+Architektur

Nach sieben Jahren verliess *Catherine Lepdor*, lic. ès lettres, Konservatorin am Musée cantonal des Beaux-Arts in Lausanne, per Ende 1999 die Redaktion Kunst+Architektur. Vorweg möchten wir uns an dieser Stelle für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken. Catherine Lepdor zeichnete als verantwortliche Redaktorin für insgesamt fünf Hefte. Den Anfang machte ein Heft (93/4) zum Thema Museum und Sammlung, in dem die Wechselbeziehungen zwischen musealem Auftrag und architektonischem Umfeld zur Sprache kommen. Wenig später folgte ein Heft über die Genemalerei (94/4), die eine aus der Beobachtung des täglichen Lebens entstandene Lehre vermittelt. Ein Jahr danach konzipierte Catherine Lepdor das Klassizismus-Heft (95/4), das der grossen Ordnung des Rationalen nachspürt. Der Buchillustration in Paris um 1900 war ihr viertes Heft (96/4) gewidmet. Es geht darin wiederum um Szenen aus dem «Alltag» – dargestellt in schnörkellosen Kunstwerken wie dem auf dem Titelblatt abgebildeten, von Felix Vallotton illustrierten Buch *Poil de Carotte*. Das letzte Heft (99/1) schliesslich kreist erneut um Fragen der rationalen Ordnung: es thematisiert die Antikenrezeption in der Schweizer Kunst des 20. Jahrhunderts, namentlich die Kontakte mit Griechenland. – Lässt man Lepdors verantwortete Themen Revue passieren, dann glaubt man zu entdecken, was ihr Ausscheiden aus der Redaktion so verlustreich macht: Immer versuchte sie, Neuland zu betreten. Dabei setzte sie das Mittel der intellektuellen Grenzüberschreitung ein und ging von einer zunächst einmal vorurteilslosen Kenntnisnahme des Gegenstandes aus. Mit dieser Offenheit und ihrem kritischen Engagement war sie eine wichtige Stütze der Redaktion. Wir danken Catherine Lepdor noch einmal für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Christof Kübler

Als Nachfolger von Catherine Lepdor im Redaktionsteam der Zeitschrift Kunst+Architektur in der Schweiz konnte *Pascal Ruedin*, lic. ès lettres, Konservator am Kantonalen Kunstmuseum in Sitten, gewonnen werden. Nach der Matura in Sitten studierte Pascal Ruedin an der Universität Lausanne und schloss mit einer Arbeit über den Maler Edmond Bille (1878–

1959) ab. 1992–1998 war er Assistent von Prof. Pascal Griener am Kunsthistorischen Seminar der Universität Neuenburg. Eine lange Liste von Publikationen, vorwiegend im Bereich der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts (darunter zwei Aufsätze in der Zeitschrift Kunst+Architektur in der Schweiz), zeugt von seiner vielfältigen wissenschaftlichen Tätigkeit wie auch von seiner Beteiligung an zahlreichen Ausstellungsprojekten. Eine Dissertation zum Thema «La participation des artistes suisses aux expositions universelles de Paris, 1855–1900» steht kurz vor dem Abschluss. Die Redaktion freut sich, in Pascal Ruedin einen kompetenten und breit interessierten Kunsthistoriker als Vertreter der Romandie gefunden zu haben und heisst ihn herzlich willkommen.

FK

### Changements à la rédaction de la revue Art+Architecture

Après sept ans de bons et loyaux services au sein de la rédaction d'Art+Architecture en Suisse, *Catherine Lepdor*, lic. ès lettres, Conservatrice au Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne, nous a quittés, à la fin de l'année 1999. Nous saisissons ici l'occasion de lui adresser nos chaleureux remerciements pour son engagement. Catherine Lepdor présida à la destinée de cinq cahiers en tant que rédactrice responsable. Le premier (93/4) était consacré au thème du musée et de ses collections, mettant en lumière la relation qui s'établit entre la mission du musée et son environnement architectural. Catherine Lepdor fut ensuite chargée du cahier sur la Peinture de genre (94/4) qui traitait «[...] des représentations véhiculant un enseignement élaboré à partir de l'observation de la vie quotidienne [...]». Un an plus tard, elle réalisa le cahier sur le Classicisme (95/4) en quête d'une classification rationnelle. L'illustration de livres à Paris autour de 1900 constitua son quatrième cahier (96/4). Il s'agissait à nouveau de scènes de la vie quotidienne, mais représentées dans des œuvres d'expression dépouillée, à l'image de celle qui fut choisie pour la page de couverture du cahier, tirée d'une édition de *Poil de Carotte* illustrée par Félix Vallotton. Le dernier cahier (99/1) revint à des questions d'ordre rationnel: la perception de l'Antiquité dans l'art suisse du XX<sup>e</sup> siècle et les contacts avec la Grèce. Ces divers cahiers parus sous la responsabilité de Catherine Lepdor témoignent de sa grande perspicacité et de son professionnalisme. Nous regrettons vivement son départ qui représente une perte pour la rédaction. Catherine Lepdor a toujours été en quête de nouveaux horizons, outrepasant les limites du strict raisonnement intellectuel en ayant

une appréhension de l'objet dénuée d'a priori. Par son ouverture d'esprit et son engagement critique, Catherine Lepdor constituait l'un des piliers de notre rédaction. Nous tenons à lui exprimer toute notre gratitude et lui adressons nos meilleurs vœux de réussite.

Christof Kübler

Pascal Ruedin, lic. ès lettres, Conservateur au Musée cantonal des Beaux-Arts à Sion, succède à Catherine Lepdor au sein de l'équipe rédactionnelle de la revue Art+Architecture en Suisse. Après sa maturité passée à Sion, il entra à la Faculté des lettres de l'Université de Lausanne qu'il conclut par un mémoire de licence sur le peintre Edmond Bille (1878–1959). De 1992 à 1998, il fut assistant de Pascal Griener, professeur d'histoire de l'art à l'Université de Neuchâtel. Une longue liste de publications, avant tout consacrées à la peinture des XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècles (parmi lesquelles deux contributions parues dans la revue Art+Architecture en Suisse), de même que sa participation à de nombreux projets d'exposition, témoignent de ses multiples compétences scientifiques. Il s'apprête à terminer sa thèse consacrée à «La participation des artistes suisses aux expositions universelles de Paris, 1855–1900». La rédaction se réjouit d'accueillir ce nouveau représentant de la Suisse romande, Pascal Ruedin, historien de l'art qualifié et dont la diversité des intérêts sera particulièrement enrichissante pour notre revue. Elle lui souhaite une cordiale bienvenue.

FK

#### Die Pro Patria unterstützt die Neuauflage des Kunstführers durch die Schweiz

Im vergangenen Jahr hat die Schweizerische Stiftung Pro Patria der GSK zugesagt, das Projekt für eine vollständig überarbeitete Neuauflage des *Kunstführers durch die Schweiz* mit einem namhaften finanziellen Beitrag zu unterstützen. Die seit Jahrzehnten bestehenden Verbindungen zwischen den beiden Organisationen, welche in ihren Bestrebungen zur Erhaltung und Pflege des unbeweglichen Kulturgutes gemeinsame Ziele verfolgen, werden dadurch eine wertvolle Bereicherung erfahren.

Der vorliegenden Ausgabe von *Kunst+Architektur in der Schweiz* liegt ein Prospekt der Pro Patria bei. Mit der Bestellung von Briefmarken unterstützen Sie die diesjährige Sammlung, welche dem Schutz und der Pflege wertvoller Ortsbilder in der ganzen Schweiz gilt.

#### Bestellatalon Jahresgabe 2000

Ende 1999 wurde in der GSK-Geschäftsstelle ein neues EDV-Mitgliederverwaltungsprogramm installiert. Die Einführung des Programms brachte für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Administration einigen Mehraufwand mit sich. Dies ist der Grund für die verspätet zugestellten Jahresrechnungen 2000. Leider war es nicht mehr möglich, die Bestellfrist auf der roten Karte zu ändern. Für die entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigen wir uns und bitten um Ihr Verständnis. Gerne nehmen wir bis zum 31. Mai 2000 eingehende Bestellungen noch entgegen.

#### Bulletin de commande don annuel 2000

A la fin 1999, la SHAS a installé un nouveau programme de gestion des membres sur ordinateur qui a nécessité de grands investissements en temps et énergie de la part des collaborateurs de l'administration. Ce changement a entraîné un retard dans l'expédition du bulletin de versement de la cotisation pour l'année 2000. D'autre part, il ne nous a pas été possible de modifier le délai de commande du don annuel inscrit sur le bulletin rouge, mais nous attendons volontiers de nouvelles commandes jusqu'au 31 mai. Nous vous prions de bien vouloir nous excuser de ces complications, hélas inhérentes à la nouvelle technologie.

#### Modulo d'ordinazione omaggio 2000

Alla fine del 1999 gli uffici della SSAS sono stati dotati di un nuovo programma informatico per la gestione sociale, che ha richiesto un considerevole impegno supplementare da parte dei nostri collaboratori dell'amministrazione. Di conseguenza, la spedizione delle fatture annuali ha subito dei ritardi. Purtroppo non è più stato possibile modificare la scadenza dell'ordinazione sul modulo rosso. Ci scusiamo per tale inconveniente e vi ringraziamo per la vostra comprensione. Saremo lieti di accogliere le vostre ordinazioni fino al 31 maggio 2000.

#### Angebote und Kaufgesuche von GSK-Publikationen

Frau Ecklin, Graviers 26, 2012 Auvornier, Tel. 031/308 38 43, *verkauft*: Kunstdenkmäler der Schweiz AG IV, V, VI; BS I, IV, V; BL I, II; BE Stadt IV, V; BE Land I; FR I; LU VI; SG III, IV, V; SH III; TG III; TI I, II, III; INSA I, IV. – Herr Kugler, Ch. de la Joliette 4, 1006 Lausanne, Tel. 021/617 62 62, *verkauft*: Kunstdenkmäler der Schweiz, ganze Serie; 8 INSA-Bände.

#### Kunst+Architektur in der Schweiz

Thema der nächsten Nummer  
2000/3

#### Buchmalerei L'enluminure médiévale Miniature medievale

erscheint Ende Juli 2000



«Miniature dei trafori metallici», «S(imon petre)», secondo decennio del 1300, tempera su pergamena (*Antifonario in festivitibus sanctorum*, c. 23r.), 86×86mm, Biblioteca del Convento della Madonna del Sasso, Orselina.

#### Die folgenden Hefte A paraître I prossimi numeri

#### 2000/4 (November 2000)

Fotografie  
Photographie  
Fotografia

#### 2001/1 (Februar 2001)

Frauenklöster  
Couvents de femmes  
Conventi femminili